



---

## Curriculum Vitae Professor Dr. Gerd Hirzinger

**Name:** Gerd Hirzinger  
**Geboren:** 17. Januar 1945  
**Familienstand:** verheiratet



### Akademischer und beruflicher Werdegang

- 2009 Ernennung zum Direktor des DLR-Robotik und Mechatronik-Zentrums, RMC
- 2006 Erweiterung des Instituts für Robotik und Mechatronik um die Organisationseinheit  
Optische Informationssysteme in Berlin
- 1992 Ernennung zum Direktor am DLR-Institut für Robotik und Systemdynamik (jetzt  
Robotik und Mechatronik)
- seit 1991 Verleihung einer Honorar-Professur durch die TU München
- 1987 - 1994 Ablehnung von insgesamt 4 Berufungen auf nationale und ausländische Hochschul-  
Lehrstühle (u.a. ETH Zürich, Univ. Karlsruhe)
- 1987 - 1993 Initiierung und technische Leitung des Roboter-Technologie-Experimentes ROTEX bei  
der Spacelab-Mission D2 (erster Roboter im Weltraum)
- seit 1976 Leitung der Abteilung „Automatisierung“ des DFVLR-Instituts für Dynamik der  
Flugsysteme

- 1974 Promotion zum Dr.-Ing. (TU München) mit einer Arbeit über „Digitale Regelung“
- 1969 Eintritt in die DFVLR (heute DLR) Oberpfaffenhofen als wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Fachgebiet Regelungstechnik
- 1964 - 1969 Studium der Elektrotechnik (Nachrichtentechnik/Datenverarbeitung) an der TH München als Stipendiat der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“;  
Abschluss als Diplom Ingenieur

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)**

- 2012 Beteiligung an zahlreichen EU-Projekten (z. B. DEXMART, STIFF, VIATORS, etc.) aber auch nationalen Verbundprojekten (z. B. im Bereich des orbitalen robotischen Servicing oder des digitalen kulturellen Erbes)

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)**

- 2012 Mitglied - des IEEE (Fellow)R
- 2012 ständiger Gutachter der DFG
- 2012 ständiger Gutachter des Schweizer Nationalfonds
- 2012 wissenschaftlicher Beirat des ADAC
- 2001 - 2005 Sprecher des Bayerischen Kompetenznetzwerks Mechatronik (BKM), dem größten Projekt der bayer. High-Tech-Offensive

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)**

- 2013 Aufnahme in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech
- 2010 Staatsmedaille, Bayerisches Wirtschaftsministerium
- 2009 AIAA Space Automation and Robotics Award des American Institute of Aeronautics and Astronautics, Verleihung während der SPACE2009 Conference in Pasadena

- 2008 Nathaniel B. Nichols Medal, höchste Auszeichnung der International Federation of Automatic Control (IFAC) auf dem Gebiet der Regelungstechnik
- 2008 Aufnahme in die Akademie der Naturforscher Leopoldina
- 2008 Ernst-Blickle-Preis 2008 der SEW-EURODRIVE-Stiftung in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen und angewandten Arbeiten im Bereich der Robotik und Mechatronik
- 2007 IEEE Field Award „Robotics and Automation“ (höchste Auszeichnung des IEEE, erstmalig an einen Europäer)
- 2005 Pioneer in Robotics and Automation Award, verliehen von der IEEE Robotics and Automation Society als erstem Deutschen: „For his pioneering research in mechatronic devices, teleoperation, articulated hands, and lightweight robots, and his leadership in space robotics programs in Europe“
- 2005 Ehrenbürger von Budapest Tech, höchste Auszeichnung der Vereinigung der Budapester Technischen Hochschulen, Ungarn
- 2004 Aufnahme in die „Wall of Fame“ des Heinz Nixdorf-Computermuseums, Paderborn
- 2004 Bundesverdienstkreuz am Bande
- 2003 Ehren-Professur am Harbin Institute of Technology in Harbin, China
- 2002 Bayerischer Innovationspreis 2002, Anerkennungspreis des Bayer. Ministerpräsidenten für herausragende innovative Leistungen
- 2002 Goldene Hermann-Oberth-Medaille in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um die Raumfahrt-Wissenschaften, verliehen vom Präsidium des Internationalen Förderkreises für Raumfahrt Hermann Oberth – Wernher von Braun e.V.
- 2002 Finalist World Technology Award
- 2000 Initiator und Sprecher des Bayerischen Kompetenznetzwerks Mechatronik (BKM), dem größten Projekt der Bayer. High-Tech-Offensive

- 1997 IEEE Fellow Award
- 1996 Karl-Heinz-Beckurts-Preis, für die Förderung der Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- 1995 Gottfried W. Leibniz Preis, höchste wissenschaftliche Auszeichnung in der BRD.
- 1995 JARA (Japan Robotics Society) Award für Technologietransfer von der Raumfahrt in die Terrestrik
- 1994 Joseph-Engelberger-Preis, verliehen durch die weltweite Vereinigung der Roboter Industrie für das „Vorantreiben der Robotik-Wissenschaft im Dienst der Menschheit“
- 1985 Technologie-Transfer-Preis des Bundesministeriums „Forschung und Technologie“ für den Transfer von Forschungsergebnissen der Robotik in industrielle Anwendungen
- 1984 Silberurkunde im Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft für die Entwicklung der ersten kommerziell einsetzbaren Robotersensoren
- 1975 Maria-Boykow-Award für Arbeiten auf dem Gebiet der schnellen digitalen Regelung

### **Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte**

Über 600 Veröffentlichungen und eingeladene Plenar-Vorträge auf dem Gebiet der intelligenten Robotik, Mechatronik, Telerobotik und Chirurgie. Das von Prof. Hirzinger geleitete Zentrum hat heute die weltweit größte Erfahrung mit der Fernsteuerung von Robotern im Erdorbit. Es gilt aber vor allem auch als international renommierte Technologieschmiede, die schon ca. 1.000 High-Tech-Arbeitsplätze im Bereich der Mechatronik geschaffen hat. Bekannt wurden in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Space Mouse (weltweit populärstes 3D-Mensch-Maschine-Interface), die Unterstützung des strategischen Partners KUKA (Deutschlands führender Roboter-Hersteller) beim Aufstieg zur Weltspitze, die Entwicklung ultraleichter Robot-Arme und mehrfingeriger Hände, die Entwicklung chirurgischer Robotersysteme und künstlicher Herzen, die Entwicklung optimaler Steuerungen/Regelungen für Flugzeuge und unbemannte Flugobjekte (UAV's) sowie die Entwicklung robotischer Elektromobilität, abgeleitet aus der planetaren Rovertechnik.